Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 4 (1900)

Rubrik: Fragekasten = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragekasten. — Informations.

Fragebogen über Tieraberglauben.

1. Welche Tiere (Vögel, Fische, Insekten u. s. w.) sollen für denjenigen, der sie sieht, Glück (bezw. Unglück) bedeuten?
2. Welche Tiere sollen dem Hause, in dem sie sind, Glück (bezw. Unglück) bringen?
3. Welche Tiere sollen einen Todesfall verkünden?
4. Welche Tiere sollen den Preis des Kornes, die Reichhaltigkeit der Ernte u. s. w. voraussagen?
5. Wird den letzten Kornhalmen ein Tiername beigelegt? Sagt man, dass ein Tier durch das Feld laufe, wenn das Korn sich vor dem Winde wiegt?
6. Werden Tiere (Vögel u. s. w.) im Hause gehalten, um das Glück festzuhalten, um Krankheiten zu wehren u. s. w.? Sollte man das Erstgesehene einer Tiergattung im Frühling fangen, grüssen u. s. w.? Giebt es Tiere (Vögel, Eier u. s. w.), die man nicht nach Hause bringen sollte?
7. Welche Rolle spielt die Farbe des Tieres im Aberglauben? Werden weisse Tiere bevorzugt?
8. Giebt es Tiere, die örtlich für heilig gehalten werden, d. h. die man weder töten noch essen darf, die man ungern sieht, deren Körper, Nester u. s. w. man ungern berührt, und deren gewöhnlichen Namen man nicht nennt?
9. Werden gewisse Tiere nur einmal im Jahre, oder einmal im Jahre mit besonderen Feierlichkeiten gegessen?
10. Giebt es Tiere, die einmal im Jahre gejagt oder bei Volksbelustigungen getötet werden? Oder solche, die verfolgt oder gepeitscht werden? Oder Vögel, deren Eier man ausnimmt und zerstört?
11. Werden Tiere oder Tiergestalten umhergeführt, ins Osterfeuer geworfen u. s. w.? Werden Vögel oder Insekten einmal im Jahre verkauft? Werden sie gekauft, um in Freiheit gesetzt zu werden?
12. Glaubt man besondere Heil- oder Zauberkräfte zu erlangen, indem man das Fleisch von gewissen Tieren isst, dieselben berührt oder in der Hand sterben lässt? In welchem Alter sollte man dies vornehmen?
13. Welche Tiere wendet man in der Zauberei und der Volksmedizin an und zu welchen Zwecken? Wann sollten die dazu bestimmten Tiere erlegt werden?
14. Werden Kuchen in Tiergestalt oder sonstige Tierfiguren gemacht, oder solche, denen man einen Tiernamen beilegt?
15. Glaubt man, dass die Toten Tiergestalt annehmen?
16. Glaubt man, dass die Hexen Tiergestalt annehmen?
17. Welche Tiere sollen die menschliche Sprache verstehen?

18. Welche Tiere sollen Menschengestalt in anderen Ländern annehmen, oder nach Belieben als solche erscheinen? Welche Tiere sollen verwünschte Menschen sein?
19. Welche Tiere sollen die kleinen Kinder bringen und woher?
20. Werden Märchen von Schwanenjungfrauen bezw. -jünglingen erzählt? Oder solche von Vorahnen in Tiergestalt oder mit tierischen Körperteilen, von Frauen, die ein Tier geboren haben, u. s. w.?
21. Spielen Tiere eine Rolle in Geburts-, Hochzeits- und Begräbnisceremonien? Was für Gerichte werden bei Hochzeiten verzehrt?
22. Werden Tierköpfe oder -schädel an den Giebeln angebracht, oder um die Felder aufgestellt?
23. Welche Tiere findet man als Wirtshausschilder und als Wetterfahnen?
24. Giebt es Kinderspiele, die nach Tieren genannt werden oder worin man Tiere nachahmt? Werden Eierspiele, -läufe u. s. w. zu Ostern veranstaltet? Wann wird Maskentracht angelegt?
25. Werden gewisse tot aufgefundene Tiere aus abergläubischen Gründen begraben, zu Fastnacht beerdigt u. s. w.?

Es wird gebeten:

1. Jedesmal den Ort anzugeben.
2. Auch dialektische Tiernamen (mit hochdeutscher Übersetzung) mitzuteilen.
3. Bei Beantwortung der 14. Frage womöglich die Kuchen selbst (3 Stück), sonst Abbildungen derselben einzuschicken. Zur Erläuterung der sich auf Frage 22 beziehenden Antworten sind Abbildungen auch erforderlich.

N. W. Thomas
The Anthropological Institute, 3 Hanover Sq.
London.

Druckfehler.

S. 239 Z. 14 v. u. l. *Temmer* st. *Femmer*.
S. 239 Z. 1 v. u. setze hinter „springen“ ein : ?
S. 240 Z. 13 v. o. l. *malochnen* st. *malschnen*.
S. 240 Z. 16 v. o. setze vor „mit“ ein: „vielleicht.“